



Handeln im Interesse der regionalen Wirtschaft

► *L.M.C Logistik- & MobilitätsCluster* Göttingen/Süd-niedersachsen

Der L.M.C Logistik- & MobilitätsCluster Göttingen/Süd-niedersachsen ist neues Mitglied im Verein der Wirtschaft in der Metropolregion Hannover – Braunschweig – Göttingen – Wolfsburg. L.M.C vertritt dort die Interessen der Unternehmen aus Stadt und Region Göttingen. Der Verein wurde nach dem Neustart der Metropolregion im September 2009 gegründet. Zeitgleich fasste das Land Niedersachsen den Entschluss, sich an der neuen Organisation der Metropolregion zu beteiligen. Ein Meilenstein für die Unternehmen der Region.

L.M.C-Clustermanager Klaus Richter ist bereits seit 2007 aktives Mitglied im Arbeitskreis Mobilitätswirtschaft der Metropolregion. Dort werden Zukunftsthemen wie z.B. Elektromobilität, Automotive Cluster Niedersachsen, Mobilität 2020 etc. behandelt sowie Projekte für und mit den Unternehmen in der Metropolregion angeschoben.

Diese Kontakte und das neue Know-how mit dem einhergehenden Wissensvorsprung werden im Rahmen des MobilitätsTalk an die zahlreichen L.M.C-Mitglieder und regionalen Unternehmen aus Göttingen und Süd-niedersachsen weitergegeben.

Ein weiterer Exportschlag-er made in Göttingen

Die gewinnbringenden Aktivitäten, Kooperationen und gemeinsamen Geschäfte, die aus dem überregional bekannten MobilitätsTalk Süd-niedersachsen hervorgegangen sind, sind auch den Entscheidern der Metropolregion nicht entgangen. Auf einer der letzten Sitzungen des Vereins der Wirtschaft in Hannover wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen, dass das Unternehmerkontaktforum der Metropolregion nun der MobilitätsTalk sein wird.

Der nächste MobilitätsTalk der Metropolregion wird in Wolfsburg im Rahmen der IZB Internationalen Zuliefererbörse 2010 am 6. Oktober mit hochkarätigen Referenten vor internationalem Publikum stattfinden. Für Unternehmen aus Süd-niedersachsen, Nordhessen und Nordthüringen steht wieder der traditionelle L.M.C-Shuttlebus bereit.

Neben den meist ausgebuchten Veranstaltungen in Göttingen, Wolfsburg und Braunschweig wird der MobilitätsTalk der Metropolregion ab 2011 zusätzlich auch auf der HMI – Hannover Messe Industrie und in Emden stattfinden.

Weitere Städte und Regionen haben bereits angefragt, ob es möglich sei, auch bei ihnen einen MobilitätsTalk für die dort ansässigen Unternehmen durchzuführen und diese mit der Region Göttingen zu vernetzen. ►

International präsent

Vom 8. bis 11. September besuchten die Entscheider des baskischen Logistiknetzwerkes TIL-ITS Euskadi aus San Sebastian unter Führung von Clustermanager Fernando Zubillaga Elorza Göttingen. Auftakt machte ein Empfang der Stadt im Alten Rathaus. Am Donnerstag und Freitag standen dann Besuchstermine und Gespräche bei ausgewählten Mitgliedsunternehmen des L.M.C, u.a. bei der zufall logistics group, Sartorius, der Exzellenzuniversität, dem GVZ mit Novelis und der UPS Supply Chain Solutions, auf dem Programm. Eine gewinnbringende Kooperationsvereinbarung mit dem L.M.C wurde im Rahmen des Besuches ebenfalls verabschiedet.

L.M.C-Aus- & Weiterbildungsoffensive: Auslandspraktika

In Kooperation mit der VHS Göttingen und ISA InitiativeSüd-niedersachsen für Ausbildung e.V. unter Leitung von Maria Casan wurden zudem über das JOBSTARTER-Projekt MOVIDA „Europäische Ausbildungskooperation in Südniedersachsen“ Auslandspraktika für Auszubildende in Spanien vereinbart. „Eine tolle Sache für die Unternehmen aus Stadt und Region“, führten Maria Casan und Clustermanager Klaus Richter unisono aus.

16. Mobilitätstalk Südniedersachsen

Das Highlight für die baskischen Partner war der Besuch des Mobilitätstalk Südniedersachsen im Hotel Freizeit In am 9. September. Fernando Zubillaga Elorza, Leiter des baskischen Logistiknetzwerkes, freute sich über ein Auditorium von 180 Unternehmern, die gespannt seinem Gastvortrag lauschten. „Ein weiterer Baustein des L.M.C, um die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in unserer Region und die gemeinsame Ausbildungs- und Weiterbildungsoffensive unserer regionalen Unternehmen nun auch international zu unterstützen und die Region Göttingen als Wirtschafts- und Logistikstandort auch in Europa bekannt zu machen“, erklärt Klaus Hoffmann, Geschäftsführer der GWG, erfreut. „Neben unseren regionalen Logistikunternehmen sind nun auch zahlreiche Dienstleistungs-, Handels- und Industrieunternehmen dem Netzwerk beigetreten. Knapp 70 Unternehmen unterstützen aktiv den Cluster. Auftraggeber und Auftragnehmer gemeinsam in einem Netzwerk und leichter Zugang zu international agierenden Unternehmen und Clustern, wie jetzt zum spanisch-baskischen Logistikcluster: bessere Synergieeffekte gibt es kaum“, unterstreicht Richter die wachsende Bedeutung des Netzwerks. ◀

► Ansprechpartner:

Klaus Hoffmann
klaus.hoffmann@gwg-online.de

Dr. Klaus Richter
klaus.richter@mobilitaetstalk.de

► Weitere Informationen finden Sie unter
www.lmc-goettingen.de

► 3,2 Millionen für GVZ-Erweiterung



Große Nachfrage: GVZ am Siekanger

Im Juni 2010 übergab Niedersachsens Wirtschaftsminister Jörg Bode Oberbürgermeister Wolfgang Meyer und GWG-Geschäftsführer Klaus Hoffmann einen Förderbescheid über 3,2 Millionen Euro zur Entwicklung des Logistikstandortes Göttingen.

Mit den EU-Mitteln soll die 33 Hektar große Fläche des Siekangers als Erweiterung des Kern-GVZ inklusive Verkehrsanbindung erschlossen werden. Der Standortvorteil des Siekangers besteht in der unmittelbaren Schienenanschlussmöglichkeit an das DB-Schienennetz, mit dem Direkt-Ladungsverkehre abgewickelt werden, und der Nähe zur A7. „Göttingen profitiert aufgrund seiner zentralen Lage und seiner optimalen Einbindung in das Schienen- und Straßennetz erheblich von der Entwicklungsdynamik der Logistikbranche. Insbesondere das Güterverkehrszentrum ist dabei einer der wichtigsten Standortfaktoren in der Region, und es kommt an seine Kapazitätsgrenzen. Von daher fördern wir die dezentrale Erweiterung mit dem Teilabschnitt Siekanger, denn es besteht eine große Nachfrage nach entsprechenden Flächen für Ansiedlungen“, erläutert Wirtschaftsminister Bode. Die Stadt und die GWG stehen nun vor einer gewaltigen Realisierungsaufgabe. Die Erweiterung des GVZ wird Arbeitsplätze im gesamten niedersächsischen Raum sichern.

Anfang Oktober werden die Wirtschaftsförderer der GWG den Siekanger auf der bedeutendsten bundesdeutschen Immobilienmesse – der EXPO REAL in München – präsentieren. Hoffmann erklärt hierzu: „Die GWG wird Göttingen auf dem erstmalig von der Metropolregion Hannover – Braunschweig – Göttingen – Wolfsburg organisierten Gemeinschaftsstand vertreten. Nur durch kontinuierliche Messebeteiligung kann nachhaltige Aufmerksamkeit auf den Standort Göttingen gezogen werden.“ ◀